

KUNDENINFORMATION | PLASMA PEN

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir bitten Sie folgende Informationen während Ihrer Behandlung zu beachten:

- Plasma ist ein ionisiertes Gas, das aus Elektronen und Ionen besteht.
- Das erzeugte Plasma entlädt sich wie ein Mikroblitz auf die Haut und überträgt präzise die Energie auf die Haut.
- Ein Shrinking Effekt setzt ein, die Haut um die gesetzten Spots zieht sich zusammen.
- Die entstehende Kruste darf nicht abgekratzt werden. Sie wird von alleine abheilen.
- Die Stellen dürfen nicht gekühlt werden, da es sonst zu einer hypothermischen Reaktion mit Mehrdurchblutung und Schwellungen kommt. Um Linderung zu schaffen, können Sie ca. 20 Grad lauwarmes Wasser auf die Stellen bringen.
- Verwenden Sie in den ersten 3 Tagen keine Creme, Make-Up etc. Die Stellen sollen trocken abheilen, danach ist das Auftragen von Wundheilsalben und Make-Up erlaubt.
- Wir empfehlen eine Lokalanästhesie zu verwenden, um die Behandlung schmerzarm bzw. schmerzfrei zu machen.
- Die Behandlung mit dem Plasma Pen kann zu Rötungen und Schwellungen führen.
- Meiden Sie Sonne und Solarium etc. Verwenden Sie einen hohen Lichtschutzfaktor von 50, um Pigmentverschiebungen zu vermeiden.
- Es besteht ein minimales Risiko der Narbenbildung oder Hyperpigmentierungen. Das Risiko ist höher, wenn Sie die Nachsorge nicht einhalten.
- Der Mindestabstand zwischen den einzelnen Behandlungen beträgt 8 Wochen, der Abstand kann sich je nach Wundheilung auch länger hinauszögern.
- Bei tieferen Falten und erschlafftem Gewebe sind mehrere Behandlungen notwendig, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.
- Die Entfernung gutartiger Muttermale darf nur erfolgen, wenn die Gutartigkeit durch einen Facharzt bestätigt worden ist. Nach einer Behandlung mit dem Plasma Pen können Hautveränderungen wiederkommen.
- Bei jeder Behandlung wird vorab die Haut gründlich gereinigt, damit eine ideale Plasmaentladung gewährleistet ist.
- Der Plasma Pen muss immer 3-4 mm entfernt von der oberen und unteren Wimpernlinie geführt werden, um starke Schwellungen zu vermeiden.
- Gebräunte Haut und stark pigmentierte Haut sollte nicht behandelt werden, da sie sensibler auf Verbrennungen reagiert.

Nicht empfohlen wird die Behandlung bei Neigung zu abnormer Narbenbildung, Hypo-Hyperpigmentierungen und bei Einnahme von blutverdünnenden oder lichtsensibilisierenden Medikamenten.